

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 73 (1947)
Heft: 2

Rubrik: Zur Notiz genommen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

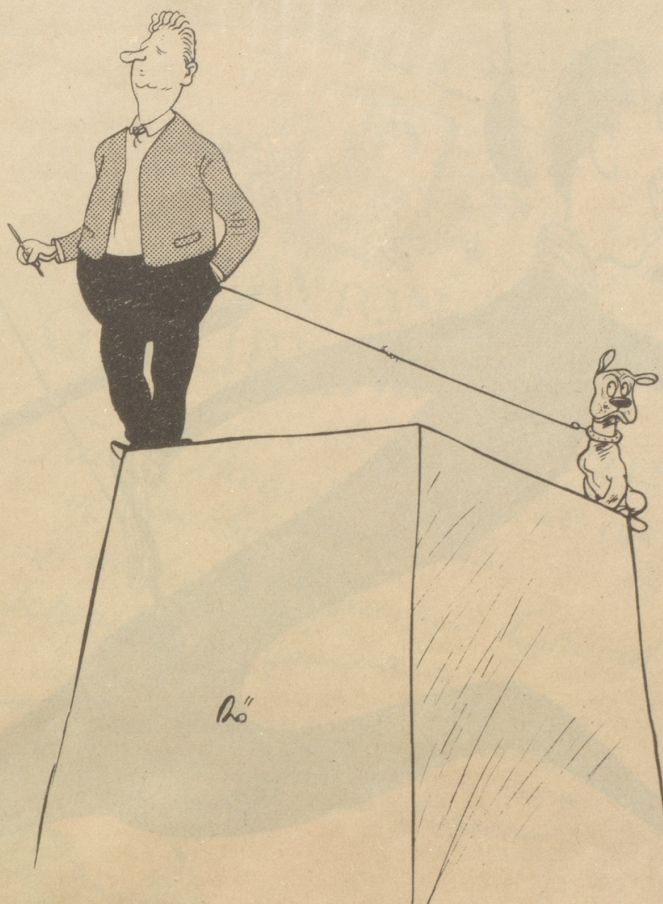
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Randbemerkung des Verlags: In einer Würdigung unseres Buches „Abseits vom Heldentum“ fiel in der Presse das Wort „Schweizerischer Nationalheld“. Das scheint leider für unseren Bö zu viel gewesen zu sein.

De Wilhelm Tell und Ich!

Dänn wäred also kumpftig zwee Helde national,
 Riiss di zäme-n-Azorli, tue nüme so choge bescheide,
 Mir trainiered etz für e neus Nationaldänkmal,
 Pfrag isch nu, öb de wohllöblich Gmeindrat en Platz findi z'Heide!

Bö

Zur Notiz genommen

Seltsam — es hat den Anschein, als sei der Verstand des Menschen verwundbarster Punkt, und je kleiner er ist, um so eher zu treffen.

Niemand vermag hinter all die Schliche zu kommen, mit denen einen die Trägheit zu umgarnen versteht.

Im Flusse der Zeit schwimmen die Tatsachen immer zuoberst.

Eitelkeit und Dummheit erscheinen manchmal wie Zwillinge, die kaum voneinander zu unterscheiden sind.

Je geringer jemandes Urteilsvermögen, um so verschwenderischer geht er damit um. W. F.

CINA
 NEUENGASSE 25 TELEPHON 2 75 41
 WALLISER WEINSTUBE
 RESTAURANTS «AU PREMIER»
 GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

LUGANO
ADLER-HOTEL und
ERICA-SCHWEIZERHOF
 beim Bahnhof. Seeaussicht. Bes. KAPPENBERGER

CAMPARI
 Guter Appetit - gute Verdauung!